

## **KANTONSRATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 17. Juni 2024  
Kantonsratspräsidentin Schmutz Judith

### **A 207 Anfrage Steiner Bernhard und Mit. über eine mögliche Rechtsunsicherheit bei der Frage nach «Tempo 50 auf verkehrsintensiven Strassen» / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Die Anfrage A 207 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Bernhard Steiner hält an der Dringlichkeit fest.

Bernhard Steiner: Ende Oktober 2024 sind der Planungsbericht zu Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen sowie die Behandlung der kantonalen Volksinitiative «Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen innerorts» zur Beibehaltung der «Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h innerorts auf den verkehrsorientierten Strassen» zur Behandlung im Kantonsrat traktandiert. Parallel zum kantonalen Prozess hat sich auf Bundesebene wegweisendes ergeben. Die eidgenössischen Räte haben die Motion 21.4516 von Peter Schilliger überwiesen, welche schweizweit eine klarer definierte Tempo-50-Regelung auf Hauptverkehrsachsen fordert. Aufgrund dieser neuen, noch unklaren gesetzlichen Ausgangslage stellen sich einige Verfahrensfragen, welche die fünf Kriterien der Geschäftsordnung des Kantonsrates für die dringliche Behandlung aus unserer Sicht klar erfüllen. Vielleicht sollten die Dringlichkeitskriterien zur Verhinderung von Leerläufen erweitert werden, nämlich um die Begriffe «politische Weitsichtigkeit» und «faire demokratische Prozesse». Für die SVP-Fraktion ist die Dringlichkeit klar gegeben, und wir halten daran fest.

Urs Marti: In den Augen der Mitte-Fraktion scheint der Antrag auf Dringlichkeit nicht völlig unberechtigt. Das angesprochene und in Bundesbern behandelte Thema «Tempo 50 auf verkehrsintensiven Strassen» betrifft den Planungsbericht zu Tempo 30, welchen der Kantonsrat in seiner Oktober-Session behandeln wird. Die Überschneidung mit Bundesrecht ist relevant und nicht zu vernachlässigen. Allerdings ist mit Blick auf die Dringlichkeitskriterien mindestens die Vorgabe nicht erfüllt, dass das Anliegen keinen Aufschub erträgt. Wir erwarten jedoch von der Regierung, dass die Antworten vor der Behandlung des genannten Planungsberichtes der Kommission Verkehr und Bau (VBK) spätestens an der Informationssitzung Ende Juni oder der an Augustsitzung vorliegen. Die Mitte-Fraktion folgt der Regierung und bittet Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Für die Volksinitiative der SVP zu Tempo 50 auf Hauptverkehrsachsen sowie den genannten Planungsbericht ist es wichtig, dass diese Fragen beantwortet werden. Deshalb werden wir die Anfrage wie von Urs Marti gefordert zeitnah beantworten, damit die

Antworten für die Informationssitzung der VKB im August vorliegen. Aufgrund der Dringlichkeitskriterien ist es aber nicht notwendig, dass Ihr Rat bereits in dieser Session darüber befindet. Deshalb bitte ich Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 86 zu 29 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.